



präsentiert von

SCHNEIDER

Feel the emotion

Duisburg, 11. Dezember 2017

Füchse Duisburg mit wichtigem Sieg im Verfolgerduell

www.fuechse-duisburg.de | www.kenston-sport.de | www.kenston.de

In der DEB Eishockey Oberliga Nord gewinnen die Füchse Duisburg verdient mit 6 zu 3 bei den Saale Bulls Halle. Sechs-Punkte-Wochenende für den neuen Trainer Frank Petrozza. Platz drei in der Tabelle untermauert.

„Wir müssen im ersten Drittel sofort da sein!“ Das sagte Füchse Trainer Frank Petrozza kurz vor dem Spiel. Gesagt, getan! Nach dem ersten Drittel führten die Füchse deutlich mit 3 zu 0. Duisburg hatte das Spiel früh im Griff. Die Chancen verteilten sich auf alle drei Reihen. In der 9. Minute arbeiteten Barta und Verelst gut in der Ecke hinter dem Tor von Beech. Björn sieht Habermann frei vor dem Tor und legt toll auf. Marco zieht direkt ab und netzt unhaltbar zum 1 zu 0 für die Füchse ein. Doch auch auf der anderen Seite gab es einzelne Chancen. Robinson legt auf Spöttel auf, der aber zum Glück das Tor nicht trifft. Die Schlussphase im ersten Spielabschnitt gehörte dann nur den Duisburgern. Cespiva zieht in der 19. Minute zum Tor, übergibt auf Joly, der spielt einen Traumpass auf Grözinger und Lars hämmert die Scheibe wieder unhaltbar zum 2 zu 0 in den Giebel. Als Halle schon mit den Gedanken in der Kabine war setzt Duisburg noch einen drauf. 11 Sekunden vor dem Pausentee verwandelte Berzins einen Nachschuss von Schmitz zum 3 zu 0.

Klingt nach einem „easy game“, wenn, ja wenn da nicht die Anfangsphase im zweiten Spielabschnitt gewesen wäre. In der 23. Spielminute muss Schmitz wegen eines Hohen Stocks vom Eis. Nur Sekunden später muss Nägele eingreifen und gesellt sich zu Schmitz auf die Strafbank wegen Beinstellens. 5 zu 3-Situation für Halle! Die Bulls lassen die Scheibe gut laufen und 4 Sekunden bevor der vierte Duisburger wieder zurückkommen darf schlugen die Bulls zu. Zille drückte die Scheibe über die Linie und Halle bleibt in Überzahl. Genau 26 Sekunden dauerte es und Pietsch war zur Stelle. Der Anschluss 3 zu 2 und das Momentum voll auf Seiten der Gastgeber.

„Da hätten wir das Spiel fast aus der Hand gegeben“, resümierte Füchse Trainer Frank Petrozza nach dem Spiel, „Mathis im Tor hat überragend gespielt und uns im Spiel gehalten!“

Die nächsten Minuten gehörten Halle, die mehrfach die Gelegenheit hatten den Ausgleich zu erzielen. Aber Duisburg kam zurück. Und als Beally in der 34. Minute die Scheibe von der blauen Linie einfach nur auf's Tor schlenzte hieß es plötzlich 4 zu 2 für die Füchse. Cerveny, der nach dem ersten Drittel für Beech im Tor der Hallenser stand, sah die Scheibe nicht und reagierte gar nicht. 4 zu 2-Führung für die Füchse zur zweiten Drittelpause.

Im letzten Spielabschnitt ging es hin und her. Beide Mannschaften wollten am Ergebnis rütteln. Es war an den Duisburgern dies erfolgreich in der 47. Minute zu tun. Wieder Cespiva mit Durchsetzungsvermögen auf Joly, der auf Huebscher und drin ist der Puck! 5 zu 2 und es sah aus als sei die Messe gelesen. Aber die Bulls gaben sich noch nicht geschlagen. Ausgerechnet in einer Duisburger Überzahl fahren Spöttel und Robinson einen Konter. Duisburg mit kurzem Nickerchen und Robinson lässt Mathis aus drei Metern keine Chance. Beim Spielstand von 5 zu 3 warf Halle jetzt alles nach vorne. Dadurch ergaben sich Konterchancen auf Seiten der Füchse Duisburg. Joly schnappte sich in der 56. Minute die Scheibe im eigenen Drittel und Beck läuft mit ihm den Konter. Unsere Nummer 91 konnte es schon alleine machen, legte aber nochmal rüber auf Beck, der gar keine Probleme hatte die Scheibe zum 6 zu 3 Endstand einzuschieben.



präsentiert von

SCHNEIDER

Feel the emotion

Am Ende bekam Halle noch eine Strafe, so dass sie noch nicht einmal den Torwart rausnehmen konnten. Duisburg gewinnt verdient, weil Halle das erste Drittel verschläft, oder wie Bulls Trainer Dave Rich nach dem Spiel gesagt hat: „Im ersten Drittel hatten wir zu viel Respekt. Unser Defensivverhalten war grottenschlecht. Dann kommen wir zurück und kassieren das 4 zu 2 aus dem Nichts! Aber Schuld war das erste Drittel, was für ein Scheiß Drittel!“ so Rich wörtlich. Fuchse Trainer Frank Petrozza zeigte sich nach dem Spiel erleichtert: „Das war ein hartes Kampfspiel. Der Doppelschlag zum Ende des ersten Drittels war der Knackpunkt. Ich bin sehr stolz auf mein Team und auf ein 6-Punkte-Wochenende!“ Bemerkenswert noch, Duisburg hatte sechs verschiedene Torschützen und laut dem Trainer noch „viel Luft nach oben“!

Am kommenden Freitag (20 Uhr) geht es bei den Hannover Scorpions im direkten Duell um Platz drei in der Tabelle. Die Play-Offs können dann auch rechnerisch am Sonntag beim Heimspiel gegen Herne in der KENSTON ARENA gebucht werden. Das Spiel gegen Petrozzas Ex-Verein beginnt um 18:30 Uhr!

Saale Bulls Halle - Fuchse Duisburg 3 : 6 (0:3;2:1;1:2)

9. Minute - 0:1 Habermann (Barta/Verelst)
19. Minute - 0:2 Grözinger (Joly/Cespiva)
20. Minute - 0:3 Berzins (Schmitz/Beck)
23. Minute - 1:3 Zille (Gunkel/Schmitz)
23. Minute - 2:3 Pietsch (Spöttel/May)
34. Minute - 2:4 Beally (Barta/Beck)
47. Minute - 2:5 Huebscher (Joly/Cespiva)
53. Minute - 3:5 Robinson (Spöttel)
56. Minute - 3:6 Slanina (Joly/Berzins)

Zuschauer 837

Strafen: Halle 8 - Duisburg 4

Aufstellung Fuchse: Christoph Mathis, (Philip Lehr) – Mike Schmitz, Marius Nägele, David Cespiva, Yannis Walch, Thomas Ziolkowski, Cornelius Krämer, Aron Beally, Fin Walkowiak – Lars Grözinger, Raphael Joly, André Huebscher, Armands Berzins, Marco Habermann, Björn Barta, Viktor Beck, Sam Verelst, Jari Neugebauer, Dennis Gulda, Marco Clemens, Robin Slanina

- Ende -



präsentiert von

SCHNEIDER

Feel the emotion

Interessenten und Journalisten wenden sich bitte für weitere Informationen an:

KENSTON Sport GmbH

Kaiser-Wilhelm-Ring 27-29 • 50672 Köln
 Telefon +49 (0) 221 9333 933 - 0
 Telefax +49 (0) 221 9333 933 - 50
 Web: www.kenston-sport.de
 E-Mail: info@kenston-sport.de

Über die KENSTON Sport GmbH

Die **KENSTON Sport GmbH** betreibt und vermarktet Sportvereine, die ihrerseits eigene Lizenzspielermannschaften führen. Auch erfolgen direkte Beteiligungen an solchen Kapital- und Personengesellschaften, die als Betreiber von an Lizenzspielbetrieben teilnehmenden Sportmannschaften agieren. Gleichzeitig werden ebenfalls Individualsportarten gefördert. In diesem Zusammenhang ist die KENSTON Sport GmbH für die Gesamtsteuerung der „Füchse Duisburg“; inkl. der „KENSTON-ARENA“, Heimspielstätte der Füchse Duisburg, zuständig.

„Geschäftsführer der **KENSTON Sport GmbH** sind der Leiter der **KENSTON Unternehmensgruppe**, Sebastian Uckermann und der Leiter Administration der **KENSTON Unternehmensgruppe**, Patrick Drees“

Die **KENSTON Sport GmbH** ist zudem ein Unternehmen der **KENSTON Unternehmensgruppe**.

Unter dem Dach der **KENSTON Unternehmensgruppe** agieren miteinander kooperierende bzw. verbundene Unternehmen, die als unabhängige Lösungspartner für sämtliche Themenbereiche der betrieblichen Altersversorgung und von Zeitwertkontensystemen fungieren. Darüber hinaus gehören zum Dienstleistungsspektrum der **KENSTON Unternehmensgruppe** relevanten Beratungs- und Abwicklungsdienstleistungen, die die betriebliche Vergütung (HR) eines Unternehmens ergänzend zur betrieblichen Altersversorgung und zu Zeitwertkontenlösungen tangieren.

KENSTON Unternehmensgruppe® ist eine Marke KENSTON Holding GmbH.

KENSTON Holding GmbH

Sitz der Gesellschaft: Kaiser-Wilhelm-Ring 27-29, 50672 Köln
 Geschäftsführer: Sebastian Uckermann
 Registergericht: Amtsgericht Köln HRB 73466

Die Mitgliedsunternehmen der **KENSTON Unternehmensgruppe** sind im Einzelnen: Kenston Services GmbH (www.kenston-services.de), Kenston Pension GmbH (www.kenston-pension.de), KENSTON Sport GmbH (www.kenston-sport.de), KENSTON Holding GmbH (www.kenston-holding.de), KENSTON Strategie GmbH (www.kenston-strategie.de), KENSTON Personal GmbH (www.kenston-personal.de) und die EPA European Pension Administration GmbH (www.epa-p.de). Ebenfalls Bestandteil der KENSTON Unternehmensgruppe sind die Sondergeschäftsbereiche "Deutscher bAV Service" (www.dbav.de), "Deutscher Entgelt Service" (www.deutscher-entgelt-service.de), "Deutscher HR Service" (www.deutscher-hr-service.de) und "Deutscher Gesundheitsservice" (www.deutscher-gesundheitsservice.de).